

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **W. A. Mozarti Missa pro defunctis Requiem**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Leipzig, [1800]**

Das Requiem. Nach dem Lateinischen. Zu W. A. Mozarts Musik von Herrn  
Professor C. A. H. Clodius in Leipzig.

**urn:nbn:de:bsz:31-44562**

# D A S R E Q U I E M.

NACH DEM LATEINISCHEN.

ZU W. A. MOZARTS MUSIK

VON

HERRN PROFESSOR C. A. H. CLODIUS IN LEIPZIG.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himm-  
fischer, und unvergänglich Licht sey um sie  
alle!

Dich preiset die Hymn' o Gott in Zion,  
und Dir wird Gelüb'd bezahlt in Jerusalem.

Erhöre unsere Red', erhör' sie. Zu dir  
kommt alles Fleisch dereinst.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himm-  
fischer, und unvergänglich Licht sey um sie  
alle!

Kyrie Eleison! Christo Eleison! Kyrie  
Eleison!

Tag des Zornes, den von weiten  
Die Propheten prophezeyhten,  
Der zu Asch' einst brennt die Zeiten!  
Welch ein Schauer den Gebeinen,  
Wenn der Richter, schonend keinen,  
Richtend alle, wird erscheinen.

Die Posau' in Wundertöne  
Wind aus Gräbern jeder Zone  
Sammeln alle zu dem Throne.  
Tod und Welt wird staunend sehen,  
Rings die Kreatur erstehen,  
Rede vor Gericht zu stehen.

Da wird man ein Buch entfalten,  
Drinn verzeichnet alle alten  
Weltverbrechen sind enthalten.

Furchtbar wird der Richter sitzen,  
Licht wird ins verborgne blitzen,  
Nichts wird vor der Rache schützen.

Welch Gebet werd ich dann beten?  
Wer wird mich vor dem vertreten,  
Vor den Heilige zitternd treten? . . .

Fürst vor dem die Himmel beben,  
Du den Rach' und Gnad' umschweben,  
Rette mich, gib mir das Leben!

Heyland, einen deiner Blicke  
Wirf auf Golgatha zurücke,  
Schon' im Richtspruchsblicke!

Ach zu mir auf dunklen Pfaden  
Kamst du müde, kreuzbeladen,  
Starbst den Tod, mich zu begnaden.

Richter, hab' in Menschenhütten  
Nicht umsonst für mich gelitten,  
Lafs: ists Zeit noch; dich erbitten!

Seufzend lafs das Haupt ich hangen,  
Meine Schuld brennt auf den Wangen,  
Heiße nach Gnad' ist mein Verlangen.

Der Marien hat vergeben  
Und verhieß dem Schlicher Leben,  
Hat auch Hoffnung mir gegeben,

Kannst du sündig Flehn erhören,  
Hilf von mir die Gluten wehren,  
Die an Geistern ewig zehren.

Sondre mich vom Trofs der Hölle,  
Deiner Heerde mich geselle,  
Und zu deiner Rechten stelle!

Sind verstoßen Satans Horden  
In des oden Abgrunds Pforten:  
Ruf mir dann mit Seegensworten.

Ach zerknirscht im Staube wende  
Betend ich zu dir die Hände:  
Sorge du, Herr, für mein Ende!

Tag der Thränen, Tag der Schrecken,  
Der zum Weltgericht wird wecken!  
Heyland, lafs dein Schild uns decken!

Schone, die in deinem Nahmen  
Gläubig sterbend zu dir kamen,  
Schenke ihnen deine Ruhe. Amen.

Weltheiland, Jesus Christus, du Fürst  
des Ruhms, schütze die Seelen aller der Gläu-  
bigen, die da starben, vor Martern der Hölle  
und vor dem tiefen Pfuhle!

Rette sie, rette sie, Heyland, vom Rachen  
des Löwen, dafs die Erde sie nicht verschling'  
und sie nicht stürzen in das Dunkel. Hoch  
heb' sein Panier Held Michael über sie und  
führe sie hinauf ins heilige Licht ein, das  
weyland Abraham du verheißest und seinem  
Saamen.

Siehe wir bringen dir Opfer, Preis und  
Gebet dar, Herr, empfang', empfang' sie gnä-  
diglich für alle die Seelen der Abgeschied-  
nen, deren friedliches Gedächtnis wir heut'  
trauend feyern.

Lafs du sie, Gnädiger, vom Tode sanft  
hingehn zum Leben, das weyland Abraham  
du verheißest und seinem Saamen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Herr  
Gott Zebaoth. Himmel und Erde sind voll  
von seiner Herrlichkeit. Hosianna in der  
Höhe!

Komm gesegnet, gesegnet im Nahmen des  
Ewigen. Hosianna in der Höhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst  
die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst  
die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst  
die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

Herr dein Himmel strahle hell um die  
Seligen! Lafs friedlich sie darinn bey deinen  
Heiligen wohnen.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himm-  
fischer, und unvergänglich Licht sey um sie  
alle!

Gieb ihnen Leben, Heil und Wonne!  
Ew'ge Ruhe.